

# Bänke laden zum Verweilen am Gradierwerk ein

Der Stiftungsverein Grugapark Essen stattet den Grugapark mit zehn Sitzgelegenheiten aus. Programm am Wochenende

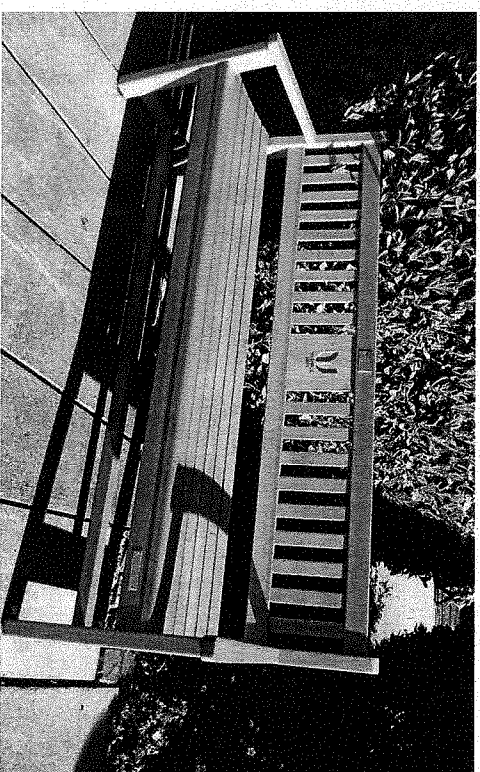
**Rüttenscheid.** Das Gradierwerk ist seit kurzen wieder geöffnet. Passend dazu hat der Stiftungsverein Grugapark zehn Holzbänke für den Standort angeschafft. Sieben Privatpersonen bzw. Paare finanzierten jeweils eine Zweisitzerbank, drei weitere Bänke wurden von einem ansässigen Geschäftsmann übernommen.

Ulrich Spie, 1. Vorsitzender des geschäftsführenden Vorstandes des Stiftungsvereins, dankt den Spendern: „Ich freue mich sehr, dass es mit Hilfe engagierter Menschen möglich war, zusätzliche Bänke für den Grugapark anzuschaffen und sowohl den Park mit diesen Bänken

auszustatten als auch die Werkstätten von Franz Sales weiterhin mit der Fertigung dieser Spenderbänke zu beauftragen.“

Mittlerweile stehen im Grugapark 70 Spenderbänke mit einem Wert rund 60.000 Euro, resümiert Spie. Das Projekt „Spenderbänke“ erfreute sich bei den Parkbesuchern großer Beliebtheit, die optisch ansprechenden Bänke aus Holz wurden sehr gut angenommen. Das Projekt ist so erfolgreich, dass es über den Stiftungsverein Grugapark Essen weiter geführt werden soll. Weitere Standorte für Spenderbänke werden der Rosengarten und der Lesepavillon sein.

Nicht nur das Gradierwerk hat wieder seine Funktion übernommen, auch in anderen Teilen des Parks werden Veranstaltungen angeboten. So steht im Theater- und Lesepavillon am kommenden Wochenende einiges an. Am Samstag, 18. Juli, ist das Figurentheater Daisy Blau mit dem Stück „Prinzessin Kröte“ zu Gast. Beginn ist um 15 Uhr. An gleicher Stelle spielt das Theater Kreuz und Quer am Sonntag, 19. Juli, ebenfalls um 15 Uhr das Märchen „Dornröschen lass dein Haar herab“. Im Musikpavillon gehen dagegen am Sonntag um 15 Uhr „Seatown Seven“ den Ton mit Jazz und Swing an.



**Zehn neue Bänke gibt es nun im Grugapark, inzwischen stehen dort insgesamt 70 der Spenderbänke.**

FOTO: STIFTUNG